

BILDUNGSPLAN 2024



FACHTAGE

FORTBILDUNGEN

WORKSHOPS

SEMINARE

VORTRÄGE

BERATUNG

PROJEKTE



Qualitätstestiert
bis 07.11.2025



ZUM EGG

Jugendbildungsstätte LidiceHaus

Weg zum Krähenberg 33a
28201 Bremen
(0421) 69 272-0
lidice@lidicehaus.de
www.lidicehaus.de

ServiceBureau Jugendinformation

Am Deich 62
28199 Bremen
(0421) 33 00 89-11
serviceb@jugendinfo.de
www.servicebureau.de

BILDUNGSPLAN 2024 HERZLICH WILLKOMMEN



LIEBE LESER*INNEN,

DIESER BILDUNGSPLAN GIBT IHNEN EINEN ÜBERBLICK ÜBER DIE ANGEBOTE DES LIDICEHAUSES.

AB SEITE 4 FINDEN SIE UNSEREN TERMINKALENDER FÜR 2024. NÄHERE INFORMATIONEN ZU DIESEN UND WEITEREN ANGEBOTEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE [LIDICEHAUS.DE](https://lidicehaus.de) UNSERE TERMINE FÜR JUGENDLICHE VERÖFFENTLICHEN WIR AUF DEM BREMISCHEN JUGENDSERVER [JUGENDINFO.DE](https://jugendinfo.de)

AB SEITE 14 STELLEN WIR IHNEN UNSERE FREI BUCHBAREN BILDUNGSMODULE AUS UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN VOR. FÜR EINE INDIVIDUELLE BERATUNG ODER PASSGENAUE ANGEBOTE INNERHALB UNSERES THEMENSPEKTRUMS SPRECHEN SIE UNS GERNE AN.

AUF DEN SEITEN 34/35 FINDEN SIE EINE ÜBERSICHT ÜBER DIE IM LIDICEHAUS UND IM SERVICEBUREAU JUGENDINFORMATION ANSÄSSIGEN PROJEKTE SOWIE FACH- UND BERATUNGSSTELLEN.

DIE KONTAKTDATEN FINDEN SIE AUF SEITE 38.

EXTERNE GRUPPEN KÖNNEN DIE RÄUME UNSERER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE BUCHEN, EINE KURZE INFO ZU UNSEREM HAUS FINDEN SIE AUF DEN SEITEN 36/37.

VIEL SPAß BEI DER LEKTÜRE
WIR FREUEN UNS AUF SIE

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
(HISTORISCH-)POLITISCHE BILDUNG |
ANTIDISKRIMINIERUNG | EMPOWERMENT |
ANTISEMITISMUSKRITIK | PARTIZIPATION |
GESCHLECHTERREFLEKTIERTE BILDUNG

SOLIPORT | RuF | MBT =
FACH- UND BERATUNGSSTELLEN
DES LIDICEHAUSES
RECHTSEXTREMISMUS



SERVICEBUREAU JUGENDINFORMATION
INTERNATIONALE JUGENDARBEIT |
JUGENDINFORMATION |
MEDIENPÄDAGOGIK

A woman with long brown hair, seen from the back, is looking at a bulletin board. She is wearing a brown top with white polka dots. The bulletin board has several notices pinned to it. The background is slightly blurred, showing an outdoor setting with greenery.

FORTBILDUNGEN 2024

**ALLE
VERANSTALTUNGEN
FINDEN – SOFERN NICHT
ANDERS ANGEGBEN –
IM LIDICEHAUS
STATT**

TERMINKALENDER

MEHR INFORMATIONEN ZU UNSEREN ANGEBOTEN FINDEN
SIE AUF LIDICEHAUS.DE UND AUF JUGENDINFO.DE

12.01.–13.01.2024

Methoden der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit

Antisemitismus ist kein ausschließliches Phänomen der Vergangenheit oder bestimmter Gruppen – er durchdringt alle gesellschaftlichen Bereiche und macht auch vor dem Lernort Schule nicht halt. Die Thematisierung und der Umgang mit gegenwärtigen Erscheinungsformen von Judenfeindschaft stellt viele Lehrkräfte vor Herausforderungen. In dieser Fortbildung für Lehrer*innen machen wir uns mit unterschiedlichen Methoden der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit vertraut. Der Fokus wird dabei praxisbezogen sein. Welche Herangehensweisen sind sinnvoll? Welche Methoden sind wann und für wen geeignet? Welches Wissen und welche Haltung zum Thema muss ich selbst mitbringen? Anmeldung erfolgt über das LIS.

Arne Jahns

14.01.2024 | 18:00 Uhr

Der Angriff der Hamas gegen Israel und aktuelle Entwicklungen

Uriel Kashi aus Jerusalem gibt in seinem Vortrag einen Überblick über den Terrorangriff der Hamas vom 7.10.2023 und die nachfolgenden Ereignisse. Er beschreibt die historische und politische Entwicklung der Region und stellt die zentralen politischen und militanten Akteure vor, von denen einige außerhalb Israels oder des Gazastreifens agieren. Er schildert zudem seine persönlichen Eindrücke der jüngsten Ereignisse und diskutiert aus israelischer Perspektive mögliche Entwicklungen des Krieges in den kommenden Wochen. Ort: Kukoon.

Malte Gebke

25.01.2024

Inklusopia: Inklusive Wege zur Kinder- und Jugendbeteiligung

Komm zum Fachtag für Partizipation und Inklusion. Gemeinsam gestalten wir eine inklusive Zukunft, in der alle jungen Stimmen gehört werden. Wir diskutieren, wie Angebote der Kinder- und Jugendarbeit von jungen Menschen mit Nicht_Behinderung mitbestimmt und mitgestaltet werden können.

Milena Langholf und Vanessa Zimmat

02.02.–04.02.2024

Rassismuskritisches Handeln in der Migrationsgesellschaft

Eine 3-modulige Fortbildung für Ehren- und Hauptamtliche aus der pädagogischen Arbeit, der Sozialen Arbeit und der Bildungsarbeit sowie Interessierte, die sich aus einer rassismuskritischen Perspektive selbstreflexiv zu professionellen Haltungen und Handlungen auseinandersetzen wollen.

Modul 2: 05.–07.04.2024 | Modul 3: 24.–26.05.2024

Samuel Njiki Njiki

01.02.–04.02.2024

Your VOICEland

Bei diesem Begegnungsangebot verbringen Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung vier gemeinsame Tage im Lidice-Haus. Gemeinsam werden wir kreativ und tauschen uns über bewegende Themen, Gedanken und Visionen aus.

Sarah Mireku

06.02.2024 | 9:00–16:00 Uhr

Wirk mit!

Die partizipative Methode *Wirk mit!* kann vor allem in Familien- und Einzelberatungssettings zur gemeinsamen Zielentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe genutzt werden. Mit *Wirk mit!* können Maßnahmen aktiv von den Bedarfen der Adressat*innen aus entwickelt werden. Die Methode hilft dabei, Stärken und Veränderungswünsche sichtbar zu machen. In diesem Seminar lernen wir die vom IKJ (Institut für Kinder- und Jugendhilfe) entwickelte Methode kennen und probieren sie aus. Es gibt ausreichend Raum, praxisbezogene Fragen zu stellen. Ziel ist es, die partizipative Methode danach in der eigenen Praxis zu nutzen.

Vanessa Zimmat

12.02.–16.02.2024

Gedenkstättenfahrt nach Theresienstadt und Lidice

Terezín erlangte durch die Errichtung des Ghettos Theresienstadt unter der NS-Führung Deutschlands Bekanntheit. Das tschechische Dorf Lidice wurde 1942 von den Nationalsozialisten zerstört, die Bewohner*innen ermordet oder in das KZ Ravensbrück deportiert. Das heutige Prag stellt eine der ältesten jüdischen Gemeinden Europas dar und wurde während des Nationalsozialismus beinahe ausgelöscht. Diese drei Orte stehen aber nicht nur für menschenverachtenden und rassistischen Terror, sondern auch für Widerstand, Hoffnung und ihre eigene Geschichte. In Kooperation mit der Antirassismus-AG des Schulzentrums Utbremen.

Philina Koch

17.02.2024

Sitzungen in Jugendgremien konstruktiv gestalten

Kinder- und Jugendgremien sind Bestandteil einer breiten und diversen Beteiligungslandschaft. Wie können Sitzungen dieser Gremien so gestaltet und moderiert werden, dass eine gute Zusammenarbeit gelingt? Dieser Workshop richtet sich an junge Menschen aus Jugendgremien in unterschiedlichen Settings (SV, Jugendparlamente etc.) sowie deren Begleitungen. Wir werden uns zu Gelingensbedingungen von Sitzungen austauschen und verschiedene Methoden ausprobieren. Der Workshop findet in Bremerhaven statt.

Vanessa Zimmat

26.02.–01.03.2024

Train-the-Trainer für BIPOC und Juden*Jüdinnen

Kostenlose Weiterbildung zum Einstieg in die außerschulische politische Bildungsarbeit für Menschen, die in Deutschland negativ von Rassismus und/oder Antisemitismus betroffen sind. In Kooperation mit der Bildungsstätte Bredbeck.

Samuel Njiki Njiki, Sarah Mireku

29.02.2024 | 19:00–21:00 Uhr

Judenhass Underground

Antisemiten sind immer die Anderen? Das Buch „Judenhass Underground“ wagt sich daran, das Phänomen Antisemitismus in emanzipatorischen Subkulturen genauer in den Blick zu nehmen. Gemeinsam mit den Herausgebern Nicholas Potter und Stefan Lauer sprechen wir über das Buch, den Einfluss von BDS und den immer stärker werdenden Antisemitismus. In Kooperation mit den Partnerschaften für Demokratie Bremen Mitte/Viertel/Findorff. Ort: Kukoon.

Malte Gebke



04.03.–06.03.2024

Basisschulung Rechtsextremismus und Familie

Wenn Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe mit (extrem) rechten Jugendlichen oder Familien konfrontiert sind, führt dies zu Unsicherheiten oder Ängsten: Wie kann ich professionell mit Personen interagieren, die eine menschenfeindliche Ideologie vertreten? Woran erkenne ich das überhaupt? Und wie kann ich das Kindeswohl schützen, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen? Diese Fortbildung bietet Fachkräften mit bislang geringen Vorkenntnissen einen fundierten Einblick in das Themenfeld. Sie lernen rechtsextreme Symbolwelten kennen, erwerben Hintergrundwissen zu zentralen Akteur*innen und erarbeiten anhand konkreter Fallbeispiele Handlungsempfehlungen.

Annika Müller

25.03.–29.03.2024

LevelUp – 2nd transnational networking space for civic educators

Wir laden Partnerorganisationen aus dem Ausland und unsere lokalen Kooperationspartner*innen zu einer internationalen Tagung ein. Der Fokus liegt auf dem Kennenlernen und der inhaltlichen Vernetzung, um die Qualität unserer internationalen Jugend- und Fachkräftemaßnahmen durch neue Impulse und Partnerschaften weiterzuentwickeln.

Anna Müller

12.04.–14.04.2024

Arbeit.Alltag.Rassismus!? (Für BIPOCs und Juden*Jüdinnen)

Ein Seminar zur Praxisreflexion für Fachkräfte, Ehren- und Hauptamtliche mit eigener Rassismus- und/oder Antisemitismuserfahrung, die sich mit strukturellem Rassismus im (Arbeits-)Alltag auseinandersetzen wollen. Das Seminar dient dazu, die eigene Haltung und Situationen aus der eigenen Praxis aus Betroffenenperspektive zu reflektieren sowie einen gesunden Umgang mit rassistischen Herausforderungen zu erarbeiten.

Samuel Njiki Njiki

25.04.2024 | 9:00–17:00 Uhr

Künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit und Medienpädagogik: Chancen und Herausforderungen

Die rasanten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz beeinflussen maßgeblich unser alltägliches Leben und somit auch die Art und Weise, wie wir mit jungen Menschen in unserem Arbeitsalltag interagieren. Auf diesem Fachtag erforschen wir gemeinsam, welchen Einfluss KI auf Jugendarbeit und Medienpädagogik hat und wie wir diese Entwicklungen proaktiv gestalten können.

Markus Gerstmann

26.04.–28.04.2024

Untold Stories

Wessen Geschichte aus wessen Perspektive ist in Deutschland sichtbar? Viele in Deutschland lebende erwachsene Kinder von Einwanderer*innen haben nur eine unklare Vorstellung davon, wie ihre Eltern vor vielen Jahren nach Deutschland gekommen sind, warum sie ihre Heimat verlassen und was sie erlebt haben. Dieses Rechercheprojekt zu Migrationsgeschichten in der eigenen Familie findet in Kooperation mit der Bildungsstätte Bredbeck statt.

Olan Scott Pinto



29.04.2024 | 09:00–13:00 Uhr

Online-Workshop Kindheit “rechts außen”

Kindheit ist eine zentrale und prägende Entwicklungsphase im Leben: Wir bauen Bindungen auf, entwickeln Emotionen und Moralvorstellungen und generieren durch die Interaktion mit anderen ein Bild von uns selbst. Wie ergeht es aber Kindern, die in einer extrem rechten Familie aufwachsen? Wir geben einen Einblick in das Thema und skizzieren historische Kontinuitäten in der Erziehung von der NS-Zeit bis heute. Wir diskutieren Familiensysteme und Erziehungsmethoden vor dem Hintergrund einer Kindeswohlgefährdung. Zudem richten wir unseren Blick auf Herausforderungen und Handlungsoptionen.

Lisa Hempel

Dieser Workshop ist Teil der 9-teiligen Fortbildungsreihe *KOMPETENT GEGEN RECHTSEXTREMISMUS*, die ab Januar 2024 von den Trägern des bundesweiten Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention (KompRex) angeboten wird. Mehr Informationen zu dieser Fortbildungsreihe gibt es auf der Seite des KompRex: www.kompetenznetzwerk-rechtsextremismuspraevention.de

31.05.–02.06.2024

Mann, Frau, so war's schon immer! Was ist geschlechtliche Identität?

Patriarchale Strukturen formen unsere Vorstellungen von Weiblichkeit*/Männlichkeit* und stellen Heterosexualität und Zweigeschlechtlichkeit als Norm dar. Menschen, die diese Normen in Frage stellen, sind der Gefahr von Diskriminierung und körperlicher Gewalt ausgesetzt. Wir setzen uns kritisch mit diesen Strukturen und Normen auseinander, sensibilisieren junge Menschen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und empowern diejenigen, die negativ von diesen Strukturen betroffen sind. Für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren.

Philina Koch

Sommer 2024

Antisemitismus und Fußball(-Fankultur)

Wie hängen Judenfeindschaft und Fußball(-Fankultur) zusammen? In welcher Form treffen wir Antisemitismus sowohl auf dem Fußballplatz als auch auf den Stadionrängen an? Wie erkennen wir diesen und wie treten wir ihm entgegen? Dieser Workshop richtet sich vorrangig an junge Erwachsene.

Philine Hetzer und Arne Jahns

06.06.–08.06.2024

Zusatzmodul Inklusion für Moderator*innen für Kinder- und Jugendbeteiligung

In diesem Zusatzmodul für zertifizierte Moderator*innen für Kinder- und Jugendbeteiligung beschäftigen wir uns mit Inklusion als Qualitätskriterium für Beteiligung. Wir lernen, inklusive Projekte zu planen und umzusetzen sowie Beteiligungsprozesse barrierearm zu moderieren. Gefördert vom Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW).

Vanessa Zimmat

13.06.2024 | 9:00–17:00 Uhr

Fachtag Demokratie.digital.verteidigen!

Die Verbreitung von Verschwörungserzählungen und Desinformationen sind ebenso wie zunehmender Hass im digitalen Raum alarmierende Entwicklungen, die unsere Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährden. Auf diesem Fachtag diskutieren wir Methoden, Konzepte und Ergebnisse aus dem Ende 2024 auslaufenden Projekt #future_fabric. Wir überlegen gemeinsam, wie wir auch künftig die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung bewältigen können.

Barbara Westhof und Johanna Runge

14.06.–16.06.2024 | jeweils von 09:30–18:00 Uhr

Arbeit.Alltag.Rassismus?! (für weiß positionierte Menschen)

Ein Seminar zur Praxisreflexion für *weiße* Fachkräfte, Ehren- und Hauptamtliche, die sich selbstreflexiv mit Rassismus im (Arbeits-) Alltag auseinandersetzen wollen. Das Seminar dient dazu, die eigene Haltung und Situationen aus der persönlichen Praxis zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Samuel Njiki Njiki

Juli 2024

International training course for youth leaders

Internationale Fortbildung für junge Erwachsene, die ihre Kompetenzen in der Leitung von Jugendgruppen ausbauen wollen. Bei früher Anmeldung besteht die Möglichkeit, das Programm mitzugestalten und eigene Themen einzubringen. Die Fortbildung findet voraussichtlich in Spanien statt und wird von Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern besucht. Arbeitssprache ist Englisch, bei Bedarf ist eine Sprachmittlung möglich.

Anna Müller

23.07.–27.07.2024 | 29.07.–02.08.2024

Your VOICEland

Bei diesem Begegnungsangebot verbringen Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung fünf gemeinsame Tage im Lidice-Haus. Gemeinsam werden wir kreativ und tauschen uns über bewegende Themen, Gedanken und Visionen aus.

Sarah Mireku

20.09.–22.09.2024

Jugendgruppen leiten

Die 4-teilige Qualifizierung befähigt junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung dazu, selbstständig Jugendgruppen anzuleiten. Wir lernen u.a. Grundlagen und Methoden der Jugendarbeit kennen und richten unseren Blick insbesondere auf Themen, die für die Leitung heterogener Gruppen relevant sind, beispielsweise Sprachsensibilität und Umgang mit Vorurteilen. Es wird Rücksicht auf die Mehrsprachigkeit und Vielfalt der Teilnehmenden genommen. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Jugendlichen eine JuLeiCa beantragen.

Modul 2: 18.10.–20.10.2024 | Modul 3: 08.11.–10.11.2024 |

Modul 4: 13.12.–15.12.2024

Sarah Mireku



14.10.–18.10.2024

Your VOICEland

Bei diesem Begegnungsangebot verbringen Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung fünf gemeinsame Tage im Lidice-Haus. Gemeinsam werden wir kreativ und tauschen uns über bewegende Themen, Gedanken und Visionen aus.

Sarah Mireku

24.10.2024 | 9:00–17:00 Uhr

18. Mediensucht-Fachtag

Der Mediensucht-Fachtag bietet jährlich spannende Vorträge und Workshops rund um das Thema jugendliche Mediennutzung an. Motto und Programm folgen im Frühjahr 2024.

Markus Gerstmann



25.10.2024 | 09:00–16:00 Uhr

Fachtag der AG Geschlechtergerechte Jugendarbeit

Eine Fortbildung für Fachkräfte der Jugendarbeit, die ihre Praxis in Bezug auf einen geschlechterreflektierenden Umgang mit Jugendlichen überprüfen möchten. Der thematische Schwerpunkt wird beizeiten bekannt gegeben.

Philina Koch

04.11.–05.11.2024 | jeweils 09:00–16:00 Uhr

Ohne uns läuft nix! – Interessen vertreten lernen

Was sind Elemente einer demokratischen Schule? Welche Rechte, Aufgaben und Möglichkeiten haben Schüler*innen-Vertretungen? Wie können Interessen an der Schule umgesetzt werden? In dieser kostenlosen Grundausbildung erwerben Schüler*innen das praktische Handwerkszeug für eine Interessensvertretung in ihrer Schule.

Milena Langholf und Annika Koehler-Siefken



06.11.2024 | 09:00–16:00 Uhr

Mitwirkung mit Wirkung – Fortbildung für (Vertrauens-)Lehrkräfte und Schulsozialpädagog*innen

Schüler*innen brauchen Know-how, um sich erfolgreich an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen. Ebenso müssen sich Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen entsprechende Kenntnisse aneignen. Echte Partizipation an der Schule kann nur in einem demokratiefreundlichen Umfeld gelingen, in dem engagierte Pädagog*innen die Schüler*innen ernst nehmen, begleiten und unterstützen. In dieser Fortbildung in Kooperation mit dem LIS erwerben Sie das Grundlagenwissen zu Mitbestimmungsrechten an der Schule.

Milena Langholf und Annika Koehler-Siefken

28.11.2024 | 9:00–17:00 Uhr

2. Kreativwerkstatt AR/VR in Jugendarbeit, Medienpädagogik und politischer Bildung

Wir tauchen ein in die faszinierende Welt von Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) und entdecken innovative Wege, wie diese Technologien in der Jugendarbeit, Medienpädagogik und politischen Bildung eingesetzt werden können.

Markus Gerstmann

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ZU ALL UNSEREN ANGEBOTEN – INKLUSIVE ANGABEN ZU PREISEN –
FINDEN SIE AUF LIDICEHAUS.DE UND AUF DEM BREMISCHEN JUGENDSERVER JUGENDINFO.DE



BILDUNGSMODULE AUS UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

**FÜR
PASSGENAUE
ANGEBOTE AUS UNSEREN
ARBEITSSCHWERPUNKTEN
SPRECHEN SIE UNS
GERNE AN**

**ZU ALLEN
THEMEN BIETEN WIR
BEGLEITEND FORTBIL-
DUNGEN FÜR PÄDAGOGISCHE
TEAMS UND FACHKRÄFTE
AN**

PARTIZIPATION UND DEMOKRATIEBILDUNG

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE BILDUNG

(HISTORISCH-)POLITISCHE BILDUNG

ANTIDISKRIMINIERUNG & EMPOWERMENT

ANTISEMITISMUSKRITISCHE BILDUNG

RASSISMUSKRITISCHE BILDUNG

RECHTSEXTREMISMUS

INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

MEDIENPÄDAGOGIK



In all unseren Arbeitsschwerpunkten bieten wir frei buchbare Bildungsbausteine an. Auf den kommenden Seiten stellen wir Ihnen exemplarisch Angebote aus unseren Themenfeldern vor.

Wenn Sie Interesse an einem Modul oder am jeweiligen Thema haben, dann kontaktieren Sie uns gerne. Die konkrete Ausgestaltung des Angebots sprechen wir individuell mit Ihnen ab: Je nach Interesse Ihrer Gruppe können thematische Schwerpunkte gesetzt werden.

Auch der Umfang der Angebote ist flexibel und reicht von mehrstündigen bzw. 1-tägigen Angeboten bis hin zu ganzen Seminarwochen inklusive Übernachtung in unserer Jugendbildungsstätte.

Für all unsere Angebote gilt: Wir achten auf den Einsatz vielfältiger Methoden und gehen auf individuelle Themen und Bedürfnisse unserer Teilnehmer*innen ein.

**KONTAKT-
DATEN AUF
SEITE 38**

WIR SIND EIN GUTES TEAM!

3-tägiges bewegungsorientiertes Angebot für Jugendgruppen zur Förderung sozialer Kompetenzen

In diesem Seminar lernen sich die Jugendlichen mal ganz anders kennen: Körperlichkeit und Bewegung bilden hierfür die Grundlage. Mit abwechslungsreichen bewegungsorientierten Übungen und Spielen trainiert die Gruppe ihre Fähigkeiten und Kompetenzen in den Bereichen Wahrnehmung, Vertrauen, Kooperation und Selbstorganisation.

Das Seminar bietet eine Vielzahl kreativer und erlebnispädagogischer Methoden, folgt einem geschlechtersensiblen Ansatz und geht auf die individuellen Themen und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen ein.

Milena Langholf

HEY, MACH MICH NICHT AN!

3-tägiges Seminar für Jugendgruppen zur Förderung von Zivilcourage

Wo hört eigentlich der Spaß auf und wo beginnt Gewalt? In diesem Seminar geht es um das Erkennen von Ausgrenzung und Gewalt, um Empathiefähigkeit und den Mut, sich einzumischen. Die Jugendlichen lernen, wie sie in Konflikt- und Bedrohungssituationen selbstbewusst agieren können, um Gewalt wirksam zu unterbinden. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit ihrer eigenen Position und mit den Positionen Anderer in Konflikten auseinander und erarbeiten gemeinsam eine konstruktive Auseinandersetzungs- und Streitkultur.

Das Seminar bietet eine Vielzahl kreativer und erlebnispädagogischer Methoden, folgt einem geschlechtersensiblen Ansatz und geht auf die individuellen Themen und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen ein.

Milena Langholf



LIEBE, FREUNDSCHAFT, SEXUALITÄT

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE BILDUNG

3–5-tägiges Seminar für Jugendliche ab 12 Jahren

In diesen Seminaren zum Thema (Selbst-)Liebe tauschen wir uns über Freundschaft, Verliebtsein, Sexualität und unseren Körper aus. Die Teilnehmenden stärken ihr Selbstwertgefühl durch die Dekonstruktion gesellschaftlicher Normen zu Körpern, Sexualität sowie Liebe und erwerben Wissen über vielfältige sexuelle Begehrensformen. Junge Menschen können gemeinsame Gedanken, Erfahrungen und Visionen teilen.

Philina Koch und Olan Scott Pinto



TYPISCH JUNGE – TYPISCH MÄDCHEN?!

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE BILDUNG

3–5-tägiges Seminar für Jugendliche ab 12 Jahren

Patriarchale Strukturen formen unsere Vorstellungen von Weiblichkeit*/Männlichkeit* und stellen Heterosexualität und Zweigeschlechtlichkeit als Norm dar. Wer diese Normen in Frage stellt, ist der Gefahr von Diskriminierung und Gewalt ausgesetzt. Wir setzen uns kritisch mit diesen Strukturen und Normen auseinander, sensibilisieren für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und empowern Menschen, die negativ von diesen Strukturen betroffen sind. Wir lernen queere Geschichte und Vorbilder kennen ebenso wie Handlungsmöglichkeiten gegen Sexismus und Queerfeindlichkeit.

Philina Koch und Olan Scott Pinto

BETEILIGUNG FÖRDERN!

PARTIZIPATION

1–5-tägige Fortbildungen für Multiplikator*innen und Fachkräfte aus Jugendarbeit, Schule, Politik und Verwaltung

Kinder und Jugendliche haben ein gesetzlich verbrieftes Mitspracherecht, das ihnen eine grundlegende demokratische Erfahrung ermöglicht: Sie erleben ihr Lebensumfeld – etwa ihre Schule, ihr Jugendzentrum oder ihren Stadtteil – als gestaltbar. Sie lernen, ihre Interessen und Probleme zu formulieren und dafür Wege der Umsetzung und Lösungen zu entwickeln. Dies fördert sowohl die Identifikation als auch die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Aber wie kann Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wirkungsvoll umgesetzt werden?

Mit unseren Fortbildungen zu Hintergründen, Zielen und Handwerkszeug von Beteiligung unterstützen wir sie beim Vorhaben, Ihre Schule, Ihre Einrichtung oder Ihren Stadtteil demokratischer zu gestalten. Je nach Bedarf bieten wir auch die Moderation und Begleitung konkreter Partizipationsprojekte an – von der ersten Idee bis zur Umsetzung.

Vanessa Zimmat



NEU HIER?!

PARTIZIPATION

Seminare für Jugendbeiräte, -foren oder Jugendparlamente

Ihr seid gerade neu gewählt oder habt euch neu gegründet, braucht Zeit, um euch kennenzulernen und wollt mehr über eure Rechte und Möglichkeiten erfahren? Wir helfen euch!

In einem Seminar können wir gemeinsam besprechen:

- wie ihr gut zusammenarbeitet
- welche Aufgaben ein Jugendbeirat oder -forum hat
- wie ihr eure Arbeit organisieren könnt
- wie ihr andere Jugendliche über eure Arbeit informiert

Die konkreten Inhalte sprechen wir vorher gemeinsam ab, so dass ihr ein Seminar bekommt, das genau auf eure Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Vanessa Zimmat

STADTTEILCHECKER: MITBESTIMMUNG IM STADTTEIL

PARTIZIPATION

Jugendgerechte Beteiligungsstrukturen im Stadtteil

Beiräte sollen das kommunalpolitische Engagement von Kindern und Jugendlichen in ihrem Stadt- oder Ortsteil fördern: Durch Mitbestimmung und Eigenverantwortung kann eine hohe Identifikation mit dem eigenen Stadtteil entstehen.

Wir begleiten solche Beteiligungsprozesse mit einem individuellen Konzept: Kinder und Jugendliche werden als Expert*innen für ihren Stadtteil gesehen, sie bekommen unterschiedliche Formen und Zugänge zur Beteiligung angeboten, um ihre Interessen, Bedürfnisse und Probleme aktiv in die Gestaltung des Stadtteils einzubringen.

Das Angebot beinhaltet einen Beteiligungstag sowie eine anschließende Projektwoche.

Vanessa Zimmat



STAND UP! – GEGEN DISKRIMINIERUNG!

ANTI-DISKRIMINIERUNGSARBEIT

2–3-tägiges Seminar für Jugendgruppen

Wo begegnen mir Diskriminierung und Ausgrenzung in meinem Alltag? Sind sie im Stadtbild sichtbar? Sind sie Teil des alltäglichen Sprachgebrauchs? Welche Erfahrung habe ich damit?

Ausgrenzung und Diskriminierung sind alltägliche Praxis, aber nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. In diesem Seminar soll diese Unsichtbarkeit aufgehoben werden, indem sich Jugendliche persönlich und politisch mit dem Thema auseinandersetzen.

Ziel des Seminars ist die Sensibilisierung der Jugendlichen für die aktuelle Bedeutung des Themas, ebenso wie das Entwickeln und Aneignen praktischer Handlungsmöglichkeiten und Gegenstrategien auf dem Weg zu einer vorurteilsbewussten und diskriminierungsfreien Gesellschaft.

Diese Seminare können mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchgeführt werden (z.B. Sexismus, Homophobie, (antimuslimischen) Rassismus, Antisemitismus).

Samuel Njiki Njiki



EMPOWERMENT-WORKSHOPS

ANTI-DISKRIMINIERUNGSARBEIT UND EMPOWERMENT

3-tägige Angebote für Menschen ab 16 Jahren, die in Deutschland von Rassismus/Antisemitismus betroffen sind

Dieser Workshop bietet den Teilnehmenden einen geschützten Raum zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung.

Ausgehend von den konkreten individuellen und kollektiven Lebensrealitäten der Teilnehmenden, erarbeiten wir hilfreiche und stärkende Handlungsoptionen im Umgang mit rassistischen oder antisemitischen Situationen und Herausforderungen im Alltag. Zum Einsatz kommen Werkzeuge der Empowermentarbeit, wie beispielsweise Körperarbeit, theater- und erlebnispädagogische Übungen, medienpädagogische Methoden und (kollegiale) Beratung. Inhalte und Methoden werden partizipativ mit der Gruppe erarbeitet.

Samuel Njiki Njiki

POWER FÜR SCHWARZE KINDER UND KINDER OF COLOR

ANTI-DISKRIMINIERUNGSARBEIT UND EMPOWERMENT

Empowerment-Angebot für Schwarze Kinder und Kinder of Color im Alter von 6–13 Jahren mit einem Austausch-Raum für Eltern und Bezugspersonen

Bei einem monatlichen Treffen bieten wir Schwarzen Kindern und Kindern of Color im LidiceHaus einen "geschützten Raum": die Kinder erleben aufgrund ihrer gemeinsamen Rassismuserfahrungen ein Gefühl von Normalität und lernen altersgemäß, eine Sprache zu finden, um diese Erfahrungen benennen und einordnen zu können.

Parallel dazu setzen sich die Erwachsenen (Eltern und Bezugspersonen) ebenfalls mit dem Thema Rassismus auseinander. Sie reflektieren ihre eigenen Verstrickungen darin und überlegen gemeinsam, wie sie ihre Kinder im Alltag gut unterstützen und stärken können.

Samuel Njiki Njiki

EXPERT*INNEN-KONFERENZ

JUGEND UND MEDIEN

6-stündige Workshops zur sicheren Mediennutzung für Schulklassen oder ganze Jahrgänge

Das Internet ist für Kinder und Jugendliche ein wichtiger Sozialraum, in dem sie umherflanieren, sich austauschen, Freundschaften pflegen und vieles mehr. Das ist auch gut so, vorausgesetzt, die Nutzung findet reflektiert und verantwortungsbewusst statt.

Mit unserem Konzept geben wir den Schüler*innen einen Anstoß zur Reflexion der eigenen Mediennutzung: Sie werden als Expert*innen ihrer eigenen Lebenswelt ernst genommen und erarbeiten sich in einem kreativen Setting eigenständig Regeln für eine sichere Mediennutzung.

Nach einem aktivierenden Einstieg in jugendliche Medienwelten arbeiten die Schüler*innen in Kleingruppen zu einem Thema ihrer Wahl. Der Tag ist inhaltlich breit gefächert: Das Spektrum reicht von Instagram, Snapchat, TikTok, WhatsApp und YouTube über Games bis hin zu exzessiver Mediennutzung und Cyber-Mobbing. Es entstehen Plakate und Ergebnisse, die anschließend präsentiert, kommentiert und diskutiert werden.

Markus Gerstmann

MEDIENAKTIONEN MIT DIGI-BOXEN

JUGEND UND MEDIEN

3-stündige Medien-Workshops für Freizis und Jugendverbände

Unsere DigiBoxen sind gefüllt mit Technik für medienpädagogische Aktionen in Jugendeinrichtungen und -verbänden in Bremen. Bei Ihnen vor Ort probieren die Jugendlichen 3 Stunden lang unter fachkundiger Anleitung die Inhalte aus, haben Spaß und reflektieren das Erlebte.

Die Digi-Boxen gibt es in 3 verschiedenen Ausführungen: Die Influencer*innen-, die Gaming- und die VR-Box. Alle Boxen sind an Erfordernisse der offenen Tür angepasst: Ein spontaner Einstieg in die Aktion ist ebenso möglich wie das plötzliche Beenden.

Markus Gerstmann

ZU DEN VERSCHIEDENEN ASPEKTEN JUGENDLICHER MEDIENNUTZUNG BIETEN WIR AUCH FORTBILDUNGEN FÜR PÄDAGOGISCHE TEAMS UND FACHKRÄFTE AN

TIKTOK-CAMP JUGEND UND MEDIEN

1–5-tägige Workshops für Jugendliche ab 13 Jahren

Für junge Menschen ist TikTok das beliebteste Unterhaltungsmedium und zudem eine wichtige Informationsquelle darüber, was in der Clique, im Stadtteil oder aktuell in der Welt passiert. Gleichzeitig steht die Plattform immer wieder in der Kritik, sei es wegen Verbreitung von Falschinformationen, Hassrede und gefährlichen Challenges, unzureichender Datensicherheit oder mangelndem Jugendschutz. Warum fasziniert uns diese App so sehr? Wer hat sie erfunden? Und ist die Kritik an TikTok berechtigt? Darüber werden wir diskutieren ebenso wie über Privatsphäre, Datenschutz und konkrete Formate. Wir decodieren die Virals und Hypes, werfen einen Blick auf den Algorithmus und nehmen die Tipps und Tricks der Influencer*innen unter die Lupe.

Ausgestattet mit unserem neuen Wissen erstellen wir selbst TikToks. Ob Tanz- oder Erklärungsvideos, Animationsclips oder etwas ganz anderes – die Möglichkeiten von TikTok sind vielfältig und bieten zahlreiche Ansätze für die Bildungsarbeit.

Julia Kehr-Ritz



KI UND DIE ZUKUNFT

JUGEND UND MEDIEN

Workshop für Jugendliche ab 13 Jahren

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) verändert unsere Welt und die Art und Weise, wie wir leben, arbeiten und interagieren grundlegend. Neben spannenden und kreativen Möglichkeiten der KI stehen auch wichtige gesellschaftliche Fragen zu Arbeitsbedingungen, Umweltaspekten und Privatsphäre im Raum. In unseren interaktiven Workshops beschäftigen wir uns mit den Grundlagen von KI, diskutieren gesellschaftliche Auswirkungen und lernen, mit Risiken wie Fakes und Manipulationen umzugehen. Wir tauchen gemeinsam in die Welt der Künstlichen Intelligenz ein und probieren Anwendungen wie ChatGPT und DALL-E aus.

Julia Kehr-Ritz

#NOFILTER – SCHÖNHEITSIDEALE IM NETZ

JUGEND UND MEDIEN

2-tägiges Seminar für Mädchen* ab 15 Jahren

Wer sagt uns eigentlich, wie unser perfektes Ich auszusehen hat? Wie beeinflussen Schönheitsideale unsere Wahrnehmung, wie entstehen sie und woher kommt der Druck, diesen Idealen entsprechen zu wollen? Und was haben soziale Medien damit zu tun? Wir beschäftigen uns mit der Frage, welche Rolle Schönheitsfilter, straffe Haut und perfekte Posen auf Instagram, TikTok und Co. für unser eigenes Körperbild eigentlich spielen – aber auch wie wir uns dem »Zwang zur Schönheit« online und offline entgegenstellen können.

Johanna Runge



YOUR FUTURE

DIGITALE GESELLSCHAFT

3-tägige Zukunftswerkstatt mit Augmented und Virtual Reality

Wie sieht die Welt in 35 Jahren aus? In welcher Gesellschaft wollen wir dann leben? Haben wir Möglichkeiten, auf die Entwicklung Einfluss zu nehmen? In diesem Workshop setzen sich junge Menschen kreativ mit ihren Zukunftsvisionen auseinander. Eine digitale Stadttour mit 360°-Fotos? Utopien und Zukunftsvorstellungen in Virtual Reality? Oder Augmented Reality mit dem MERGE-Cube? Der Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt!

Barbara Westhof



ACTION! DEMOKRATIE DIGITAL VERTEIDIGEN

DIGITALE GESELLSCHAFT

3-tägiger Workshop: Action! Demokratie digital verteidigen

Die Digitalisierung ermöglicht neue Formen gesellschaftlicher Teilhabe, gleichzeitig zeigen sich aber auch Entwicklungen, die für unsere offene und demokratische Gesellschaft riskant sind. Welche Folgen hat es, wenn alle Menschen über soziale Medien potentiell die ganze Welt erreichen können? In diesem Workshop sensibilisieren wir Jugendliche für menschenverachtende Positionen im Netz, stärken ihre Kritikfähigkeit und zeigen ihnen Optionen im Umgang mit Hate Speech, Desinformation und Verschwörungserzählungen auf.

Johanna Runge

BEGLEITUNG INTERNATIONALER PROJEKTE

INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

Das ServiceBureau Jugendinformation unterstützt Organisationen, Initiativen und Vereine bei der Planung eigener internationaler Maßnahmen. Von der Suche nach Partnerorganisationen, über die Programmkonzeption, die Finanzierung und Antragstellung bis hin zur Durchführung, stehen wir Ihnen zur Seite.

Wir beraten zu folgenden Förderprogrammen:

- Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps
- Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)
- Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
- Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk (DAJW)
- Deutsch-Griechisches Jugendwerk (DGJW)
- Deutsch-Israelisches Koordinierungszentrum (ConAct)
- Deutsch-Tschechisches Koordinierungszentrum (Tandem)
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch
- Deutsch-Türkische Jugendbrücke
- Stiftung EVZ

Wir beraten Fachkräfte der Jugendarbeit zudem bei der Planung eigener Auslandsaufenthalte: Die Teilnahme an einem internationalen Seminar oder an einem Fachkräfteprojekt ist mitunter sehr einfach zu realisieren. Auch längere Aufenthalte sind möglich, z.B. im Rahmen eines Job-Shadowings in einer Jugendeinrichtung.

Anna Müller

INTERESSE?
KURZE MAIL AN
MUELLER@JUGENDINFO.DE
GENÜGT

UNSER
NEWSLETTER
MOBIL INFORMIERT
SIE ÜBER AKTUELLE
TERMINE



METHODENWERKSTATT INTERNATIONAL INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

½- bis 1-tägiger (Online-)Workshop für alle, die Internationale Jugend- oder Fachkräftebegegnungen leiten wollen

Viel Zeit zum Ausprobieren, Teilen und Auffrischen beliebter Methoden aus der Internationalen Jugendarbeit. Die Auswahl der Methoden erfolgt in Absprache mit den Teilnehmenden, z.B. Methoden für die unterschiedlichen Phasen einer Jugend- oder Fachkräftebegegnung oder auch digitale Tools für die (internationale) Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen.

Anna Müller



JUGENDBERATUNG ZU AUSLANDSAUFENTHALTEN JUGENDINFORMATION

Viele Jugendliche möchten nach ihrer Schulzeit gerne eine Zeit im Ausland verbringen: Die Möglichkeiten sind vielfältig und es ist nicht so einfach, sich angesichts der großen Fülle an Informationen zu orientieren und das passende Format zu finden.

Das ServiceBureau bietet als regionale EURODESK-Stelle eine trägerübergreifende, neutrale und kostenlose Beratung zu Auslandsaufenthalten an. Wir geben einen Überblick über (geförderte) Freiwilligendienste, AuPair, Work & Travel und weitere Wege ins Ausland.

Sabine Heimann



(Post-)KOLONIALES BREMEN **HISTORISCH-POLITISCHE BILDUNG**

3–5-tägiges Seminar zur Bremer Kolonialgeschichte mit aktuellen Bezügen zum Hier und Jetzt

Die Kolonialisierung hat die Welt geprägt und beeinflusst unsere Denkmuster bis heute. Spätestens wenn wir uns mit Rassismus und Diskriminierung auseinandersetzen, müssen wir uns auch mit der Kolonialgeschichte befassen. In unseren Seminaren nähern wir uns dem Thema auf jugendgerechte Weise. Je nach Interesse der Gruppe sind verschiedene Schwerpunkte und Fragestellungen möglich.

Wir setzen uns z.B. mit Selbst- und Fremdbildern auseinander und entwickeln Handlungsoptionen gegen Rassismus. Spannend sind auch Fragen nach der Rolle kolonialrassistischer Vorstellungen im Nationalsozialismus: Welche Handlungsspielräume und Widerstandsstrategien besaßen BIPOc zu dieser Zeit?

Ein weiterer Schwerpunkt können koloniale Spuren im eigenen Stadtteil sein: Was erzählen die Straßen in meinem Stadtviertel und der Supermarkt um die Ecke? Wir sprechen über postkoloniale Erinnerungsorte in Bremen und überlegen, wie wir an dieses Kapitel der Geschichte erinnern können.

Philina Koch und Olan Scott Pinto



FLUCHT UND MIGRATION HISTORISCH UND HEUTE

HISTORISCH-POLITISCHE BILDUNG

3–5-tägige Seminare für Auszubildende, Jugendgruppen und Schulklassen

Das Thema „Flucht & Migration“ ist mindestens seit 2015 in aller Munde. Fast täglich sehen wir Bilder von Geflüchteten oder Debatten über die europäische Asylpolitik in den Nachrichten. Doch sind Flucht und Migration wirklich so neue Phänomene?

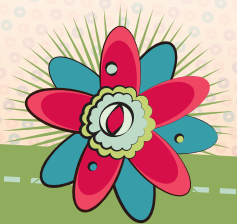
In diesem Seminar setzen wir uns mit vergangenen Migrationsbewegungen in und aus Deutschland auseinander, denn der Blick zurück schärft den Blick auf aktuelle Auseinandersetzungen.

Thematische Schwerpunkte können die Migration „nach Übersee“, Flucht und Vertreibung nach den Weltkriegen, die Bedeutung der sog. Gastarbeiter*innen und aktuelle Migrationsbewegungen sein.

Junge Menschen lernen die Gründe für eine Flucht in der Vergangenheit und heute kennen und setzen sich mit den Lebensrealitäten von geflüchteten Menschen in Deutschland auseinander. Wir analysieren gemeinsam, wo sich Kontinuitäten und Brüche in der Konstruktion des „Flüchtlings“ bzw. des „Ausländers“ als der „Andere“ in gesellschaftlichen Diskursen und den Medien auffinden lassen.

Was bedeutet dies für Fragen nach Gleichberechtigung und Menschenrechten? Wie können wir aus der Geschichte lernen, um Ausgrenzung und Rassismus zu bekämpfen?

Philina Koch und Olan Scott Pinto



RECHTSEXTREMISMUS. GEDENKEN. HANDELN.

HISTORISCH-POLITISCHE BILDUNG

3–5-tägiges Seminar zur Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland für Jugendliche ab 16 Jahren

Seit 1990 wurden in Deutschland über 200 Menschen aus rechten Motiven ermordet und viele weitere rechte Gewalttaten begangen. Zuletzt erschütterten die rechtsextremen Attentate in Hanau, Halle, Kassel und München: 22 Menschen wurden getötet.

Wie ist diese Gewalt zu erklären, was können wir dagegen tun und wie sieht ein angemessenes Erinnern und Gedenken an die Opfer aus?

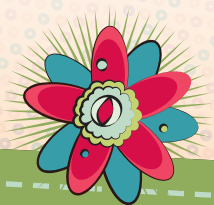
In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte rechter Gewalt in Deutschland und Kontinuitäten von rechten Ideologieelementen auseinander. Die Teilnehmenden lernen gegenwärtige Wirkungsweisen und Folgen rechter Gewalt kennen und können sich selbst in ein Verhältnis dazu setzen. Ziel ist es, rechtsextreme Einstellungen erkennen und verstehen zu lernen, eine solidarische Perspektive zu entwickeln und Handlungsoptionen auszuarbeiten.

Schwerpunkte eines Seminars können z.B. die rassistische Gewalt Anfang der 1990er Jahre, der NSU-Komplex, Gewalt gegen Geflüchtete oder die Attentate in Hanau, Halle und München sein. Dabei findet auch immer wieder eine kritische Auseinandersetzung mit der Rolle staatlicher Behörden und der fehlenden Aufarbeitung statt.

Die Perspektive von Betroffenen steht dabei im Mittelpunkt. Für potenziell Betroffene von rechter Gewalt kann das Hauptaugenmerk auf Ressourcenaktivierung und Empowerment liegen.

Schließlich können sich die Teilnehmenden Gedanken zur Erinnerungskultur machen und eigene erinnerungskulturelle Praktiken oder sogar ein eigenes Gedenkprojekt entwickeln.

Philina Koch und Olan Scott Pinto



DIE GESCHICHTE VON LIDICE **HISTORISCH-POLITISCHE BILDUNG**

Gedenkstättenfahrten und Jugendbegegnungen in Prag, Theresienstadt und Lidice

Lidice war bis zum Frühjahr 1942 ein Dorf, nur 22 km von Prag entfernt. 493 Menschen lebten dort in 102 Familienhäusern. Im Mai 1942 wurde in Prag ein Attentat auf Reinhard Heydrich, den stellvertretenden Reichsprotektor Böhmen und Mähren, verübt. Aus Vergeltung wurden alle Männer aus Lidice erschossen, Frauen in das deutsche Konzentrationslager Ravensbrück deportiert und die Kinder gewaltvoll aus ihren Familien gerissen.

Unsere Jugendbildungsstätte erinnert nicht nur durch die Namensgebung LidiceHaus an die nationalsozialistischen Verbrechen, sondern ermöglicht auch ein aktives Erinnern durch Gedenkstättenfahrten und Jugendbegegnungen mit Tschechien.

Dabei spielt sowohl das Erinnern eine Rolle, als auch die Verbindung zu aktuellen Themen und Fragen von Jugendlichen. Historische Bezüge sollen mit gegenwärtigen gesellschaftlichen Prozessen verknüpft und Fragen des gleichberechtigten Zusammenlebens diskutiert werden.

Da diese Seminare eine langfristige Planung benötigen, ist eine frühzeitige Ansprache und Anmeldung nötig.

Philina Koch und Olan Scott Pinto



DIE KINDER VON LIDICE. DIESES KLASSENFOTO ENTSTAND AM 2. JUNI 1942, ALSO EINE WOCHE VOR DEM MASSAKER UND DER VERNICHTUNG VON LIDICE. NUR WENIGE ÜBERLEBTEN.

GENERATION ZUKUNFT: DURCHBLICKEN STATT VERWIRREN **ANTISEMITISMUSKRITISCHE BILDUNGSARBEIT**

1-2-tägiger Workshop für junge Menschen ab circa 15 Jahren

Demokratie braucht engagierte junge Menschen, die die Zukunft mitgestalten. Aktuelle Ereignisse zeigen, wie Falschinformationen die öffentliche Meinung beeinflussen können. Viele verneinen noch immer die Klimakrise, glauben an geheime Verschwörungen und greifen Expert*innen und Aktivist*innen an.

In diesem Workshop besprechen wir gemeinsam Verschwörungsglauben, Antisemitismus und aktuelle Diskussionen um die Klimakrise. Wie hängen diese Themen zusammen und welche Auswirkungen haben sie auf uns?

Philine Hetzer, Malte Gebke und Arne Jahns

(DAUER-)BAUSTELLE ANTISEMITISMUS. ERSCHEINUNGS- FORMEN, KONTINUITÄTEN UND ERINNERUNGSKULTUR **ANTISEMITISMUSKRITISCHE BILDUNGSARBEIT**

1-tägiger Workshop für junge Menschen und Multiplikator*innen

Antisemitismus durchdringt jeden Bereich unserer Gesellschaft. Im Workshop möchten wir uns mit aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus auseinandersetzen, Kontinuitäten aufzeigen, weitverbreitete Narrative gemeinsam reflektieren und einen Blick auf die gesellschaftlichen Funktionsweisen richten.

Denn nicht immer sind alte und neue antisemitische Stereotype, versteckte Ressentiments und Codes auf den ersten Blick zu erkennen.

Welche Perspektiven und Erfahrungen haben Betroffene mit Antisemitismus? Wie kann Antisemitismus angemessen begegnet werden und welche Rollen können Erinnerungskultur und Erinnerungsarbeit dabei einnehmen?

Philine Hetzer, Malte Gebke und Arne Jahns

HANDLUNG? SICHER!

RECHTSEXTREMISMUS

Fortbildungen zum Umgang mit Rechtsextremismus und Kindeswohlgefährdung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sind in ihrem Alltag in Kita, Hort, Schule oder Jugendamt mit unterschiedlichen (alltags-)rassistischen, aber auch „Neu Rechten“ Erscheinungsformen konfrontiert. Sie alle beschäftigt die Frage, was solche Haltungen oder gar eine Zugehörigkeit der Eltern zu einer extrem rechten Szene mit Kindern in diesen Familien macht und wie sie sich professionell gegenüber den Familien verhalten sollen.

Mit dieser Fortbildung möchten wir Fachkräfte in ihrer Handlungssicherheit bestärken. Anhand von konkreten Fallbearbeitungen werden praxisnahe Möglichkeiten, einen rechtsextremen Familienzusammenhang zu erkennen, darauf zu reagieren und sich gegebenenfalls Unterstützung zu suchen, erarbeitet.

Lisa Hempel

STARK MACHEN GEGEN VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN

RECHTSEXTREMISMUS

On- und Offline-Workshops für Gruppen im Bundesland Bremen, die in ihren privaten oder beruflichen Kontexten mit Verschwörungsideologien konfrontiert sind

Eindrücklich hat die Corona-Pandemie verdeutlicht, dass in Krisenzeiten Verschwörungserzählungen Hochkonjunktur haben. Die Vereinfachung komplexer Realitäten erscheint attraktiv und sinnstiftend, wenn traditionelle Deutungsmuster offenbar nicht mehr greifen. Umso wichtiger ist es, im Themenfeld eine Sensibilität zu entwickeln, um Verschwörungsideolog*innen und ihren menschenfeindlichen Thesen gestärkt begegnen zu können.

Der Workshop informiert über Strukturen und Funktionen von Verschwörungserzählungen und zeigt die große Schnittmenge mit Themenbereichen der extremen Rechten auf.

Das Angebot bietet einen moderierten Austausch sowie eine Plattform zur Entwicklung von Handlungsoptionen mit Verschwörungsideologien in beruflichen und privaten Kontexten.

Florian Heuermann

PROJEKTE, FACH- UND BERATUNGSSTELLEN IM LIDICEHAUS UND IM SERVICEBUREAU JUGENDINFORMATION

**Akademie für
Kinder- und
Jugendparlamente**

**Akademie für Kinder und Jugendparlamente
Standort für das Bundesland Bremen**

zimmat@lidicehaus.de | (0421) 69 272-10



Gefördert vom



akriba

//

Antisemitismuskritische
Bildungsarbeit

akriba – Antisemitismuskritische Bildungsarbeit

www.akriba-hb.de

akriba@lidicehaus.de | (0421) 69 272-217

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,
Jugend und Integration



**future
fabric**

demokratie.digital.denken

**PROJEKT DES SERVICEBUREAU
JUGENDINFORMATION**

#future_fabric – demokratie.digital.denken

www.futurefabric.de

futurefabric@jugendinfo.de | (0421) 33 00 89-20

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,
Jugend und Integration





Fachstelle
Rechtsextremismus
und Familie

Fachstelle Rechtsextremismus und Familie (RuF)

www.rechtsextremismus-und-familie.de

info@rechtsextremismus-und-familie.de | (0421) 69 272-19

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

mbt

Mobiles Beratungsteam
gegen Rechtsextremismus
Bremen und Bremerhaven

Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Bremen und Bremerhaven (mbt)

www.mbt-bremen.de

info@mbt-hb.de | (0421) 69 272-212

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,
Jugend und Integration



Freie
Hansestadt
Bremen

soliport

Betroffene rechter, rassistischer
und antisemitischer Gewalt
solidarisch beraten und unterstützen

soliport – Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt solidarisch beraten und unterstützen

www.soliport.de

info@soliport.de | (0421) 178 312 12

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,
Jugend und Integration



Freie
Hansestadt
Bremen

MBT UND SOLIPOINT BETREIBEN GEMEINSAM DIE
RECHERCHEPLATTFORM KEINE-RANDNOTIZ.DE




keine-randnotiz.de
Rechte, rassistische
und antisemitische Vorfälle
im Land Bremen.

DIE JUGENDBILDUNGSSTÄTTE LIDICEHAUS

Mitten im Grünen und dennoch nur circa 2 Kilometer vom Stadtzentrum Bremens entfernt.



Unsere Jugendbildungsstätte befindet sich in einer attraktiven Lage, umgeben von einem erlebnispädagogischen Gelände, Sportflächen, dem Werdersee und der Weser. Das Haus bietet beste Voraussetzungen für erfolgreiches und ungestörtes Lernen und ist weitgehend barrierefrei.

Unsere Seminar- und Tagungsräume

Marzabotto-Saal	(148 qm)	ca. 90 Personen
Olof Palme 1	(31 qm)	ca. 12 Personen
Olof Palme 2	(70 qm)	ca. 30 Personen
Olof Palme 3	(29 qm)	ca. 12 Personen
Sophie Scholl 1	(56 qm)	ca. 26 Personen
Sophie Scholl 2	(45 qm)	ca. 22 Personen
Nelson Mandela	(30 qm)	ca. 10 Personen

Verpflegung

Wir bieten Ihnen eine gesundheitsbewusste, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Vollverpflegung. Wir achten auf eine hohe Qualität der Lebensmittel und kaufen nach Möglichkeit Produkte aus der Region ein. Vegetarisches Essen gehört zu unserem täglichen Standard, auf weitere individuelle Verpflegungswünsche gehen wir gerne ein. Sprechen Sie uns einfach an: Wir können auch vegan, glutenfrei und noch einiges mehr.

Unterbringung

Wir haben 80 Betten in 34 Zimmern, die jeweils mit Dusche und WC ausgestattet sind. Jugendgruppen werden in der Regel in 2-4-Bettzimmern untergebracht. Auch Einzelzimmer sind begrenzt verfügbar.

Freizeit

Das LidiceHaus bietet seinen Gästen vielfältige Freizeitmöglichkeiten – drinnen und auch draußen. In unserem multifunktionalen Freizeitraum ist Platz für gemeinsame Aktivitäten: Es gibt eine Bühne, eine große Leinwand, ein Soundsystem, Discobeleuchtung, eine Tischtennisplatte und einen Tischkicker. Auf dem Außengelände stehen ein Trampolin und ein Grillplatz zur Verfügung.

In direkter Umgebung gibt es verschiedene Sportanlagen (Plätze und eine Halle), die nach Absprache genutzt werden können. Eine öffentliche Finnbahn lädt zum Joggen ein. Und auch zum Baden ist es nicht weit: Das LidiceHaus befindet sich in direkter Nähe zum Strand des Werdersees.

Externe Gruppen

Unser Haus steht auch externen Gruppen mit eigenem pädagogischen Programm zur Verfügung. Die aktuellen Preise entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.lidicehaus.de

Buchungsanfragen

lidice@lidicehaus.de | (0421) 69 272-0



KONTAKTDATEN



Malte Gebke

gebke@lidicehaus.de | (0421) 69 272-217

Lisa Hempel

hempel@lidicehaus.de | (0421) 69 272-19

Philine Hetzer

hetzer@lidicehaus.de | (0421) 69 272-217

Florian Heuermann

heuermann@lidicehaus.de | (0421) 69 272-212

Arne Jahns

jahns@lidicehaus.de | (0421) 69 272-217

Philina Koch

koch@lidicehaus.de | (0421) 69 272-14

Annika Koehler-Siefken

siefken@lidicehaus.de | (0421) 69 272-23

Milena Langholf

langholf@lidicehaus.de | (0421) 69 272-25

Sarah Mireku

mireku@lidicehaus.de | (0421) 69 272-13

Annika Müller

mueller@lidicehaus.de | (0421) 69 272-19

Samuel Njiki Njiki

njiki@lidicehaus.de | (0421) 69 272-22

Olan Scott Pinto

scott.pinto@lidicehaus.de | (0421) 69 272-14

Vanessa Zimmat

zimmat@lidicehaus.de | (0421) 69 272-10



Markus Gerstmann

gerstmann@jugendinfo.de | (0421) 33 00 89-15

Sabine Heimann

heimann@jugendinfo.de | (0421) 33 00 89-19

Julia Kehr-Ritz

jkehr@jugendinfo.de | (0421) 33 00 89-21

Anna Müller

mueller@jugendinfo.de | (0421) 33 00 89-10

Johanna Runge

runge@jugendinfo.de | (0421) 33 00 89-20

Barbara Westhof

westhof@jugendinfo.de | (0421) 33 00 89-21

**WIR SEHEN
UNS IM
LIDICEHAUS**



Jugendbildungsstätte LidiceHaus

Weg zum Krähenberg 33a

28201 Bremen

(0421) 69 272-0

lidice@lidicehaus.de

www.lidicehaus.de



BILDUNGSPLAN 2024



AdB

bpb: Anerkannter
Bildungsträger

KOMPETENZ
NETZWERK RECHTS
EXTREMISMUS
PRÄVENTION

europdesk